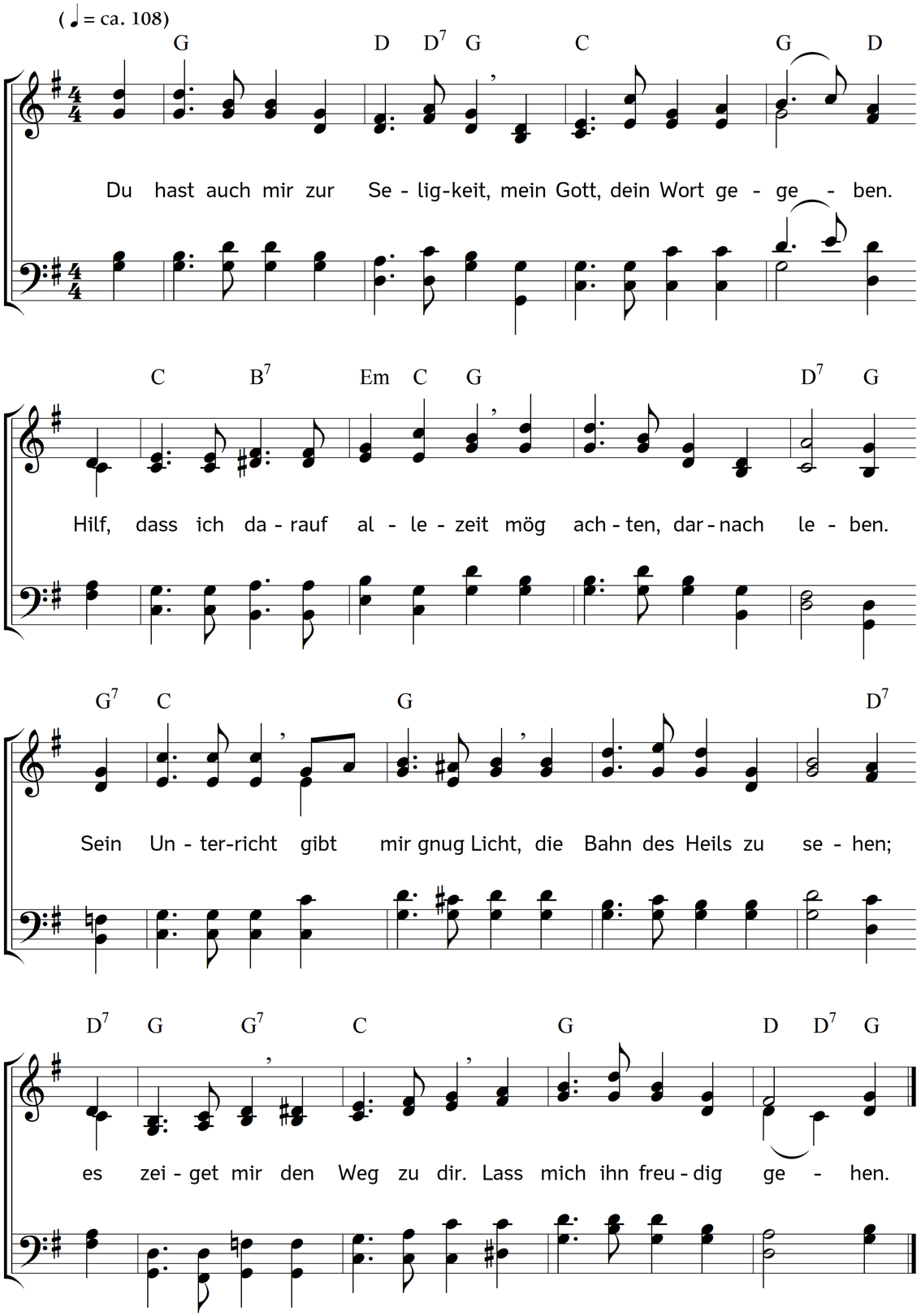
DU HAST AUCH MIR ZUR SELIGKEIT



2. Eröffne du zu meinem Heil
die Augen meiner Seele,
dass ich mein allerbestes Teil
erkenn und auch erwähle.
Lass ich mich hier,
mein Gott, von dir
und deinem Wort regieren,
so wirst du mich
auch sicherlich
bis zur Vollendung führen.

3. Du lehrest mich, dass diese Zeit
mir sei von dir gegeben,
im Fleiße wahrer Heiligkeit,
nach ewgem Glück zu streben.
Dein Wort verschafft
mir dazu Kraft,
wenn ich's zu Herzen fasse.
Drum hilf du mir,
dass ich es hier
nicht aus dem Herzen lasse.

4. Nichts gibt uns solchen frohen Mut,
als deines Wortes Weide;
kein Glück der Welt, kein irdisch Gut
schenkt uns so große Freude.
Dein Wort allein
gibt Ruh in Pein,
ist unser Sieg in Schmerzen;
in jeder Not,
auch selbst im Tod,
ist's Trost für fromme Herzen.

5. Wie glücklich ist, o Gott, schon hier,
wer deine Wahrheit ehret?
Und durch dein Wort, belehrt von dir,
die rechte Weisheit höret.
Ein frommer Sinn
ist sein Gewinn;
dein Segen, dein Verschonen
bringt hier ihm Ruh,
und dort wirst du
mit ewgem Glück ihm lohnen.

6. Wenn alles fällt, so bleibt dein Wort,
o Gott, doch ewig stehen.
Drum lass mich darauf immerfort
in meinem Wandel sehen.
Es macht uns frei,
zum Guten treu,
lehrt jede Not besiegen.
Drum sei's auch mir
beständig hier
das seligste Vergnügen.

Text: Matthias Jorissen (?). Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2024 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2388/